

dokumentiert ist. Gleichzeitig weist er mit der Existenz ausgedehnter Civitates eine Besonderheit auf. Von Nîmes spalteten sich die Bischofssitze Uzès, Maguelone ab und zeitweise das bei Nîmes zu lokalisierende Arisitum, das entsprechend der topographischen Zielsetzung der Reihe nicht eigens behandelt wird. Bei Marguelone fehlt als einzigem der 10 behandelten Bischofssitze der Plan. Hier schien der Stand der Kenntnisse zu einer Kartierung nicht ausreichend zu sein (belegt ist nur die Existenz einer Bischofskirche, die vermutlich der Vorgängerbau der heutigen Kathedrale war). E.-D. H.

*Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, comitibus Quintin Aldea. Gert Melville, Tore Nyberg ediderunt Odilo Engels et Stefan Weinfurter. Series VI: Britannia, Scotia et Hibernia, Scandinavia: Tomus I: Ecclesia Scoticana. Cooperante H. Kluger, partem operi adiciente B.E. Crawford curavit ediditque D.E.R. Watt, Stuttgart 1991, Anton Hiersemann, ISBN 3-7772-9116-1, XII und 91 S., DM 140. – Diese Lieferung des „neuen Gams“ (vgl. DA 39,224) bringt formale Änderungen: statt des Lateins ist auch die Verwendung moderner Fremdsprachen statthaft. Gleichzeitig kündigen die Hg. an, daß in Zukunft größere Kirchenprovinzen in mehreren Lieferungen (jeweils mit der Metropole beginnend) behandelt werden können. Beide Änderungen sollen eine schnellere Erscheinungsfolge ermöglichen. Der vorliegende Teil entzieht sich der üblichen Gliederung der Series nach Kirchenprovinzen, denn die schottischen Erzbistümer sind erst im 15. Jh. errichtet worden. Er orientiert sich an der *Scotia* des Liber censuum, der 10 schottische Bistümer als romunmittelbar verzeichnet und ebenso als elftes Candida Casa, obwohl dies dem englischen Erzbistum York unterstellt war. Candida Casa ist deshalb ebenfalls behandelt. Die besondere Struktur der schottischen Kirche und die Versuche der Erzbischöfe von York, diese im 12. Jh. in ihre Kirchenprovinz einzuverleiben, geben dem Band über die regionalen Bezüge ausgreifende Bedeutung: für die Geschichte der schottischen Monarchie und der mühsamen Bewahrung ihrer Selbständigkeit gegenüber England, für die Geschichte des Papsttums, dessen York begünstigende Maßnahmen sich nicht durchsetzen ließen (hier ist der Band eine willkommene Ergänzung zu Robert Somerville, *Scotia Pontificia*, 1982; vgl. DA 40,637). E.-D. H.*